

Adventsoase 2012

„Der Liebe entgegen“

Zum fünften Mal findet heuer die Adventsoase in St. Jakob statt. 2008 als ruhige „Oase der Stille“, als Bereicherung des Nikolaus-Marktes ins Leben gerufen, ist sie inzwischen im Burghäuser Advent nicht mehr wegzudenken. Allerdings sind die „Organisatoren“ erstmals auf sich selbst gestellt und können nicht auf die bewährte Hilfe von Pfarrer Johannes Willeitner zurückgreifen.

Die Adventsoase ist ein Angebot an alle, die sich im Advent auf das Wesentliche konzentrieren, die Ruhe, Besinnung und Freude finden wollen, die versuchen sich frei zu machen von der Hektik äußerlicher Geschäftigkeit, die dem Geheimnis von Weihnachten ein wenig näher kommen wollen.

Bei Kerzenschein, mit Musik, Texten und Stille findet die Adventsoase jeweils um 17 Uhr in der Jakobskirche statt: am Samstag, 1.12., und Sonntag, 2.12., sowie am Samstag, 8.12., und Sonntag, 9.12.

Die Sprecher sind Florian Schneider, Yvonne Gibis, Ursel Nitsche-Schleindisperger, Stefanie Pittner und Christel Huber. Den musikalischen Teil gestalten die Konradis, das Gamshorn-Trio, Martina Szanthy von Radnoth (Gesang), Erwin Schiedermeier (Flöte) und Heinrich Wimmer (Orgel) und der Frauen-Kirchenchor von St. Jakob unter der Leitung von Heinrich Wimmer. Unverzichtbar ist die Mithilfe unserer Mesnerin Eleanor Blümel, die jeweils eine Stunde auf das Entzünden der Kerzen verwendet.

Christel Huber

Kolping spendet Erlös aus Altkleidern

Seit Mai stehen in Burghausen sechs orange Altkleidercontainer, die von der Kolpingsfamilie Burghausen selbst entleert und betreut werden. Den Erlös spendet die Kolpingsfamilie ganz gezielt für soziale Projekte in Burghausen. Beim St. Konrad Abend wurde bereits der 1. Scheck in Höhe von € 1000,- € an die Kirchenstiftung St. Konrad überreicht. Neben der Containersammlung bietet die Kolpingsfamilie auch einen Altkleider-Abholservice an.

Unter info@kolping-burghausen.de oder 08677/979410 kann ein Abholtermin für größere Mengen an Altkleidern vereinbart werden.

Dr. C.-R. Heikenwälder

Konradis finanzieren neue Bühne im Pfarrzentrum St. Konrad

Einen Teil des Erlös ihres diesjährigen Benefizkonzertes „[bässdscho]“ spendeten „Die Konradis“ zweckgebunden für das neue Pfarrzentrum. Von den € 5000,- wurde u.a. die mobile Bühne im Ludwig-Schön-Saal finanziert.

Dr. C.-R. Heikenwälder

Adveniat

Überall in den Ortskirchen Lateinamerikas und der Karibik schließen sich Frauen und Männer jeden Alters zu Kirchlichen Basisgemeinden zusammen, den so genannten „Comunidades Eclesiales de Base“ (CEBs). Diese Gemeinden zeigen eine lebensnahe Sozialform unserer Kirche, sie zeigen Kirche in der Nachbarschaft.

Die Menschen, die sich dort versammeln, wachsen und reifen gemeinsam zu engagierten Christinnen und Christen genauso wie sie sich nicht selten im Geiste Jesu zu sprachfähigen, kritischen und zupackenden Bürgerinnen und Bürgern entwickeln. Viele von ihnen setzen sich ganz konkret für eine gerechtere Welt ein. Mal im Kleinen, mal im Großen. Wer näher hinschaut, darf darin erkennen, wie Menschen aus ganzem Herzen zum Aufbau des Reiches Gottes auf unserer Erde beitragen.

Im 50. Jahr seit Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils möchten wir in besonderer Weise auf den Aufbruch der Kirche in Lateinamerika während dieses vergangenen halben Jahrhunderts hinweisen. Die Wirklichkeit der Kirchlichen Basisgemeinden gehört bis heute zum sichtbaren Ausdruck dieses Aufbruchs, der Mitte der 1960er Jahre in Rom begann, wo die Kirche erstmalig in ihrer Geschichte erkennbar als Welt-Kirche zusammenfand.

In den Jahren und Jahrzehnten, die folgten, hat die Kirche vielerorts neu zu suchen – und zu finden – begonnen, auf welchen Wegen sie es den Menschen ermöglichen kann, dem lebendigen Christus zu begegnen. Heute. Und hier.

Gehen Sie mit uns auf eine lebendige Kirche zu!

Ihr
Prälat Bernd Klaschka
Adveniat-Geschäftsführer

Wir bitten um Ihre Spende bei der ADVENIAT-Kollekte bei allen Weihnachtsgottesdiensten oder direkt

Spendenkonto 345 Bank im Bistum Essen BLZ 360 602 95



Krankenhausbesuchsdienst St. Jakob

Im wöchentlichen Rhythmus besuchen vier Frauen alle Patienten im Burghäuser Krankenhaus aus der Pfarrgemeinde St. Jakob. Sie überbringen im Namen des Pfarrers beste Genesungswünsche und nehmen sich Zeit für ein Gespräch. Der Besuch wird von den Patienten in der Regel sehr dankbar aufgenommen.



Sr. Stefani, Gertrud Schmidhuber, Christine Könning u. Heidi Mast

Es wäre schön, wenn noch einige Frauen mitmachen würden, zumal Frau Könning aus familiären Gründen leider in Kürze ausscheiden wird. Wer einfühlsam ist und gut zuhören kann, ist herzlich willkommen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden!

Gertrud Schmidhuber